

Karolina Kuszyk
In den Häusern der anderen
Spuren deutscher Vergangenheit in Westpolen, Berlin 2022
ISBN 978-3-96289-146-6 bzw.
978-3-7425-0955-0

Ein überfälliges Buch – und dazu noch schön

Christiane Hoffmann

Im Umschlagtext heißt es:

„Ponemieckie heißt in Polen das ehemals Deutsche: Orte, Gebäude, Gegenstände, die von Millionen Deutschen zurückgelassen wurden, als sie am Ende des Zweiten Weltkriegs gen Westen flüchteten. Die neuen Besitzer waren Polen, oft selbst Vertriebene oder Umgesiedelte. Was den einen Verlust der Heimat, war den anderen Neubeginn im Fremden. Zwei Enden einer Geschichte, die zeigt, wie Biografien und Dinge über Zeiträume, Landesgrenzen und Generationen hinweg bis heute miteinander verwoben sind. Wer das Verhältnis von Polen und Deutschen in der jüngeren Geschichte verstehen will, dem hilft dieses Buch: tiefgründig recherchiert, sensibel und klug.“
„Ponemieckie“ heißt auch der Titel des Buches in der polnischen Originalausgabe von 2019.

Die Buchpremiere der deutschen Ausgabe fand am 18. Oktober 2022 im *Dokumentationszentrum Flucht, Vertreibung, Versöhnung* in Berlin mit der aus Legnica (Liegnitz) stammenden polnischen Autorin Karolina Kuszyk statt. Das Gespräch moderierte passend Christiane Hoffmann, Autorin von „Alles, was wir nicht erinnern – Zu Fuß auf dem Fluchtweg meines Vaters“, das vor einem Jahr in unserer Ausgabe 174 an dieser Stelle bereits vorgestellt wurde.

Vielleicht ist in der Gemeinde *Maria Königin des Friedens* das Ende des zweiten Weltkrieges vor achtzig Jahren ein Anlass, den Themenabenden in der Fastenzeit im nächsten Jahr 2025 die Überschrift „**Frieden – Verständigung – Versöhnung**“ zu geben und dazu auch die Buchautorinnen, die beide in Berlin leben, einzuladen.

Das Buch war auch Bestandteil beim ökumenischen Friedensgebet, das jeden Donnerstag in der Biesdorfer Gnadenkirche stattfindet.

HINWEIS DER REDAKTION

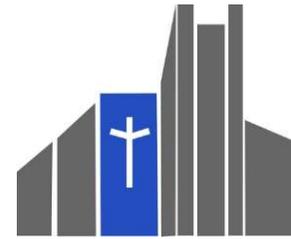
Die Redaktion ist dankbar für jeden Hinweis, auch für Kritik, und bittet um Mitarbeit. Erreichbar ist die Redaktion über Tel.: 51 73 80 60 sowie E-Mail: redaktion@kirche-biesdorf.de. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass namentlich gezeichnete Beiträge die Meinung des Verfassers wiedergeben. Die Verantwortlichkeit für die Richtigkeit der Informationen liegt beim jeweiligen Verfasser. Kürzungen behält sich die Redaktion vor. Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes:

15. September 2024.

Redaktion: W.Rau, V.Siggelow, M. Kern V.i.S.d.P.,
Auflage: 400 Exemplare, Gemeindebriefdruckerei
Den Gemeindebrief und weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.kirche-biesdorf.de



Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



KATHOLISCHE
KIRCHE IN BIESDORF
GEMEINDE MARIA KÖNIGIN DES FRIEDENS

Nummer 182

August / September 2024

Eine Gemeinde in der Pfarrei "St. Hildegard von Bingen, Marzahn-Hellersdorf"



8. Ökumenischer Pilgerweg für Klimagerechtigkeit

von
Gniezno
nach
Berlin
vom
21. September
bis
15. Oktober 2024



siehe Seite 14

©Thomas Puschmann

Zukunft hat der Mensch des Friedens
103. Deutscher Katholikentag in Erfurt



Das Interesse am Katholikentag war bei den Biesdorfer Gemeindemitgliedern sehr groß. Man ist in Erfurt vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Biesdorf begegnet. In Erfurt herrschte überall eine großartige friedliche Stimmung. Frieden braucht mehr als die Abwesenheit von Krieg, Frieden braucht eine intakte Natur, ein Ende der Klimaerhitzung, eine gerechte Weltwirtschaft, Geschlechtergerechtigkeit und Teilhabe. Zukunft hat, wer diese Herausforderungen angeht. Auf den Podiumsdiskussionen gab es zu diesen aktuellen Themen aus Politik, Gesellschaft und Kirche ein respektvolles Zuhören, einen Austausch der verschiedenen Ansichten und offene Gespräche.

Besonders nachgefragt waren die morgendlichen biblischen Impulse, z.B. aus dem Buch Micha „Friedensvision für alle Völker“ mit Eckhardt von Hirschhausen, Pirmin Spiegel und Dagmar Pruin und die großen Gottesdienste auf dem Domplatz.



Gabriele und Konrad Mundo haben Standdienst bei der Kirchenvolksbewegung *Wir sind Kirche*



Fotos aus:
www.wir-sind-kirche.de
 und privat

Culture Meets Garden 2024



Am Christlichen Garten in den Gärten der Welt fand bei Culture Meets Garden am 13. und 14. Juli 2024 wieder ein lebendiges und abwechslungsreiches Programm mit einer Mischung von (sehr verschiedener) Musik, Texten, Gebet, Andacht und Begegnung statt. An Ständen waren Informationen

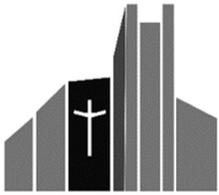
und Bücher zu erhalten, Bastelarbeiten konnten erfolgen und Begegnungen vielfältiger Art gelebt werden. Und es gab Eis am Eiswagen des Erzbistums In der Nachbarschaft, im Jüdischen



Garten, gab es am Sonntag Lieder, Texte und Informationen.

Angelika und Bernd Streich von der Gemeinde Maria Königin des Friedens gaben am Sonntag einen geistlichen Impuls mit Texten aus den Psalmen der Bibel.





Katholische Gemeinde "Maria Königin des Friedens"

Oberfeldstr. 58-60, 12683 Berlin-Biesdorf

Tel.: 542 86 02, Fax: 54 39 81 73

Internet: www.kirche-biesdorf.de

Sprechzeiten in Biesdorf bitte über das Zentralbüro vereinbaren. E-Mail: kontakt@st-hildegard-von-bingen.de

Zentralbüro: Kurze Str.4, 10325 Berlin-Friedrichsfelde

Sprechzeiten: Di 10-12 Uhr, Mi 9.30-12 Uhr, Fr 14-18 Uhr

Kaplan Edward Santiago Monroy, Sprechzeiten: freitags 17 - 18 Uhr

Tel.: 0159 029 088 21, E-Mail: santiago-monroy@st-hildegard-von-bingen.de

Gemeinderat-Sprecherteam: Marianne Engelbreth, Carola Scholz, Kaplan Santiago

E-Mail: grbiesdorf@st-hildegard-von-bingen.de

Gottesdienstzeiten in Biesdorf:

- Sonntag:** 08 Uhr Heilige Messe im evangelischen Gemeindezentrum Süd, Köpenicker Str. 165 (im August Wortgottesfeier möglich)
10 Uhr Heilige Messe (vom 14. Juni bis 1. September um 9 Uhr)
- Donnerstag:** 09 Uhr Heilige Messe
- Freitag:** 18 Uhr Anbetung und Beichtgelegenheit, anschl.
18.30 Uhr Heilige Messe

Seit 1.1.2022 gehört die Gemeinde "Maria Königin des Friedens" zur neu gegründeten

Pfarrei "St. Hildegard von Bingen Marzahn-Hellersdorf"

Pfarrkirche "Zum Guten Hirten", Kurze Str. 4, 10315 Berlin

Tel.: 64 38 49 70, Fax: 64 38 49 71

E-Mail: kontakt@st-hildegard-von-bingen.de

Internet: www.st-hildegard-von-bingen.de

Bank: Pax-Bank e.G. Berlin; IBAN: DE57 3706 0193 6004 2600 05

Zentralbüro Sprechzeiten: Di 10-12 Uhr, Mi 9.30-12 Uhr, Fr 14-18 Uhr

Pfarrer: Martin Benning, Tel.: 64384972, E-Mail: pfarrer@st-hildegard-von-bingen.de

Pfarrreirat: Vorstand: Pfarrer Martin Benning, Monika Glaser, Winfried Kliche

Kirchenvorstand: Stellv. Vorsitzender: Ralf Scholz

Die weiteren 3 Gemeinden in der Pfarrei sind:

Zum Guten Hirten Kurze Str. 4, 10315 Berlin-Friedrichsfelde

mit St. Marien Gundelfinger Str. 36, 10318 Berlin-Karlshorst

St. Martin Nentwigstr. 1, 12621 Berlin-Kaulsdorf, Tel: 56 26 609

Von der Verklärung des Herrn Neufahrwasserweg 8, 12685 Berlin-Marzahn

Tel: 542 91 92

Evangelische Kirche in Biesdorf

Evangelische Versöhnungskirchengemeinde Berlin-Biesdorf

Gemeindebüro: Alt-Biesdorf 59, 12683 Berlin (zur Zeit im Haus Alt-Biesdorf 60)

Tel.: 5 14 35 93, Fax: 51 73 70 97

E-Mail: info@ev-kirche-biesdorf.de

PfarrerIn: Claudia Pfeiffer

Tel.: 54 70 29 78

Pfarrer: Steffen Köhler

Tel.: 0178 541 53 31



Liebe Schwestern und Brüder,

Urlaubszeit, Ferienzeit - Freizeit - Krisenzeit? Eine seltsame Assoziation vielleicht?

Aber gar nicht so abwegig, denn in unserer Gesellschaft und auch in der Kirche definieren wir uns oft über unsere Arbeit und unsere Leistung.

Das kann dann zu einer Krise führen, wenn wir stillsitzen müssen, oder wenn wir uns nicht sofort wieder mit allen möglichen und unmöglichen Dingen „Arbeit“ und Bestätigung verschaffen. Krisen können auch ent-

stehen, wenn die ganze Familie länger als gewohnt zusammen ist. Krisen, weil wir denken, jetzt fängt das richtige, das wirkliche Leben an, und unsere Erwartungen sind im Moment des Urlaubsbeginns am größten. Paradoxe Weise haben wir uns lange auf den Urlaub gefreut und brauchen ihn, aber wir ertragen die Ruhe nicht, weil wir innerlich unruhig sind.

Die Muße wirft Fragen auf, die wir uns vielleicht das letzte Mal mit 18, bei der letzten Krankheit, bei der letzten Beerdigung oder vielleicht noch nie gestellt haben.

Wo und wann können wir Antworten suchen und hoffentlich auch finden?

Der jüdische Sabbat und noch mehr unser Sonntag (und in diesem Sinne sind die Ferien wie ein langer Sonntag) haben in dieser Hinsicht eine lebenswichtige Funktion: Sie erinnern uns daran, dass wir nicht die Schöpfer sind (wenn wir eine Pause machen von unserer Mitarbeit an der Schöpfung, das heißt unserer Arbeit), dass wir von einem anderen abhängig sind, aber auch daran, dass wir leben, dass wir von Gott geliebt und angenommen sind, auch wenn wir nichts tun, nichts leisten.

Andere Menschen und Kulturen kennenlernen und dadurch eigene Maßstäbe und Urteile in Frage stellen lassen; staunen über Kunstwerke - vor allem aber über die Kreativität des Glaubens; sich in Stille berühren lassen von Stein gewordenen Glaubenszeugnissen (aber auch das Gespräch und die Mitfeier mit Schwestern und Brüdern im Glauben suchen).

All das kann uns helfen, im Urlaub die Nähe Gottes zu suchen und uns auf den Weg zu ihm zu machen. Das ist natürlich auch in fernen Ländern möglich, setzt aber voraus, dass wir uns nicht überfordern, dass wir uns Zeit nehmen für eine andere Art des Reisens.

So kann eine Urlaubsreise auch zu einer Reise in unser Inneres werden, kann nach anfänglicher Hektik zu einer tieferen Begegnung mit Gott führen, die erholender ist als Stunde um Stunde in der Sonne zu liegen oder den ganzen Tag zu zocken. Einfache Reiseutensilien dazu können sein: gute Bücher und Gespräche, Gebet und Stille, für Ehepaare vielleicht auch einmal eine kurze Zeit des Gesprächs ohne Kinder und dringende Hausarbeit, Zeit für echte Gespräche und Versöhnung und vieles mehr, was uns kein Reisebüro anbieten kann.

Ich wünsche Ihnen und Euch eine erholsame Zeit,

Ihr und Euer Edward Santiago Monroy



Hildegardisfest - Patronatsfest der Pfarrei am 22. September 2024 in St. Martin, Kaulsdorf



Beginn um 11 Uhr mit der Heiligen Messe, anschl. Imbiss, Begegnung und Kinderprogramm.

Konzert „Hildegard von Bingen“ – Ein Singspiel um 15 Uhr

**Offene Kirche
in Maria Königin des Friedens**
im Juni / Juli / August 2024
immer mittwochs von 16 bis 18 Uhr.



Frauenkreis

Am 26. September 2024 um 19 Uhr

im Evangelischen Gemeindezentrum, Köpenicker Str. 165

Ansprechpartnerinnen: Angelika Streich und Sigrid Rau

Jede ist willkommen, es sind keine besonderen Voraussetzungen erforderlich.



Samstag, **21. September 2024** Jugendklostertag in Alexanderdorf

Samstag, **28. September 2024** Ministranten Wallfahrt nach Alt Buchhorst

 Krankenhauskirche
im Wuhlgarten

Gottesdienst
Ausstellung
Vernissage
Finissage
Konzert
Vortrag
Film
Lesung

**Krankenhauskirche im
Wuhlgarten**
Brebacher Weg 15
12683 Berlin
[www.wuhletal.de/
krankenhauskirche](http://www.wuhletal.de/krankenhauskirche)

Kontakt:
Tel. 030-56295160
kirche@wuhletal.de

Verkehrsanbindung:
S5/U5 Wuhletal
Bus 191, 291 Wuhletal
Bus 154, X69 Rapsweg/ukb
Parkplätze Altentrepptower
Straße

Eine Einrichtung des
Wuhlgarten - Hilfsverein für
psychisch Kranke e.V.

Ausstellung STREIFZÜGE

Eberhard Hollerbach | Zeichnung
Jeanette Schäfer-Jaschick | Fotocollage



Ausstellungsdauer:
13.7. – 25.8.2024

Öffnungszeiten:
täglich 14:00 – 17:00 Uhr

Café der Stille

Weitere Informationen finden Sie auf unserer
Webseite.

Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Arbeit
der Krankenhauskirche wird gebeten.

Sonntag, 25. August um 17 Uhr Finissage zur Ausstellung
mit einem Konzert des Pianisten Thomas Krüger

Sonntag, 8. September 2024 ab 13 Uhr „Tag des offenen Denkmals“
14 Uhr Führungen auf dem ehemaligen Anstaltsgelände
17 Uhr Alphornkonzert

Freitag, 13. September 2024 ab 19 Uhr Vernissage zur Ausstellung Regina Stender
mit Konzert Pippo Miller – Jazz, Brasilianische Musik, Kunstlied

Konzert zum Hildegardisfest der Pfarrei

Hildegard von Bingen – Ein Singspiel

am **Sonntag, 22. September 2024 um 15 Uhr**
in St. Martin, Kaulsdorf

Chorkonzert Dresdner Kapellknaben
„Jauchzet dem Herrn alle Welt“

am **Samstag, 28. September um 17 Uhr**
in St. Marien, Karlshorst

Abschlusskonzert Orgelworkshop

Ferienkurs mit der Hans-Werner-Henze-Musikschule Marzahn

am **Sonntag, 27. Oktober 2024 um 17 Uhr**
in Marzahn, Von der Verklärung des Herrn



Die Krankenhauskirche ist Ort und Raum für soziale Begegnungen, Gottesdienste, Konzerte und Ausstellungen. Möglich wird dies mit einer Vielzahl ehrenamtlich engagierter Personen.
Brebacher Weg 15, 12683 Berlin; kirche@wuhletal.de.
Öffnungszeiten: tgl. 14 bis 17 Uhr (zur Sommerzeit), bis 16 Uhr zur (Winterzeit).

Gottesdienste in der Krankenhauskirche immer sonntags um 10 Uhr

- 1. und 3. Sonntag - katholischer Gottesdienst
- 2., 4. und 5. Sonntag - evangelischer Gottesdienst

In dieser Zeit hat auch das „Café der Stille“ geöffnet. Genießen Sie die ruhige Atmosphäre des Hauses bei einer Tasse Kaffee oder Tee, stöbern Sie in der kleinen Handbibliothek oder lassen Sie sich von den ehrenamtlichen Mitarbeitern von der Geschichte des Hauses und den aktuellen Veranstaltungen berichten.

Taizé-Singen

Jeden 1. und 3. Dienstag von 15 bis 16 Uhr mit Ines Schwarzkopf



Hildegard von Bingen Ein Singspiel

Es musizieren die Ökumenische Kinder- und Jugendkantorei Marzahn sowie Kinder, Jugendliche und Erwachsene unserer Pfarrei
St. Hildegard von Bingen Marzahn - Heidesdorf
Klavier: Stefan Gresser, Leitung: Sebastian Sommer

**Sonntag,
22.09.2024,
15.00 Uhr**

Aus dem Gemeinderat

Die 18. Sitzung des Gemeinderates fand am 4. Juli 2024 statt. Auf der Tagesordnung standen neben Rückblicken die Vermietung des Gemeindesaales und Anliegen des Ökumenebeauftragten. Einzelheiten kann man aus dem Sitzungsprotokoll entnehmen, wenn es veröffentlicht wird.

Die nächste Sitzung findet am 12. September 2024 um 19.30 Uhr statt. Anregungen für die Arbeit des Gemeinderates und für das Leben der Gemeinde in Biesdorf sind ausdrücklich erwünscht.



Bernd Streich

Aus dem Pfarreirat

Der Pfarreirat tagte am 10. Juli 2024 in Karlshorst. Von den noch 23 Mitgliedern waren 16 stimmberechtigte Personen anwesend.

Personell gibt es Veränderungen:

Pfarrvikar Markus Laschewski geht ab September 2024 nach Spandau, Kaplan Jonas Teichel kommt nach Kaulsdorf. Pastoralreferent Yaroslav Kryzhanowsky beginnt seinen Dienst in der Pfarrei. Ein Bewerbungsgespräch für eine Sozialarbeitsstelle steht an. Die Wahlen zu den Pfarrei- und Gemeinderäten sowie zu den Kirchenvorständen werden im November 2026 bistumseinheitlich durchgeführt. Unsere Gremien haben sich entschieden, bis dahin weiterzuarbeiten. Allerdings muss jedes Mitglied selbst entscheiden, ob diese Weiterführung des Amtes persönlich möglich ist. Einzelne Personen haben sich dazu bereits geäußert, z.B. wird eine Fortsetzung des Gemeinderates in Marzahn nicht erfolgen. Die Einladung zum Ehrenamtsdankeschönabend am 14. Juni 2024 wurde von den Ehrenamtlichen aus Biesdorf kaum angenommen. Die Gestaltung des geistlichen Lebens in der Pfarrei und in den Gemeinden wurde weiter besprochen. Viele bestehende Angebote in den Gemeinden sind im Pfarreirat allerdings überhaupt nicht bekannt. Ein Antrag auf Einrichtung eines Sachausschusses des Pfarreirates zum geistlichen Leben fand keine Mehrheit.



Bernd Streich

Die Sitzungen der Gremien, alle Einladungen und Protokolle sind öffentlich. Interessierte sind sehr willkommen.

Aus dem Diözesanrat

Am 5. Juli 2024 fand eine außerordentliche Vollversammlung statt. Anlass war die Vorbereitung der Errichtung eines Synodalpastorates in unserem Erzbistum. Es wurden Personen für das Gremium gewählt und ein Beschluss „Frauen und Geschlechtergerechtigkeit im Erzbistum Berlin“ gefasst. Dieser wird in den Diözesanpastoralrat eingebracht. Der Beschluss ist auch eine Möglichkeit zur Befassung in unseren Gemeindekreisen (siehe www.dioezesanrat-berlin.de).

„Solidarität kauft keine Schuhe“. Unter diesem Motto laden Caritasverband und Diözesanrat zu einem „BarCamp gegen Armut“ am 21. September 2024 von 10 bis 15 Uhr in die Schwedische Gemeinde, Landhausstr. 26 ein. Näheres: <https://www.dioezesanrat-berlin.de/barcamp/>

Der Klimaschutzplan für das Erzbistum Berlin wartet noch auf Veröffentlichung durch die Bistumsleitung. Er war und ist Gegenstand vieler Gespräche in den Gremien des Diözesanrats und mit dem Erzbistum; nähere Informationen unter <https://www.dioezesanrat-berlin.de> oder bei Bernd Streich, Tel.: 030-51739680.

Synodalität ist derzeit ein oft genanntes Thema im römisch-katholischen Bereich. Die Weltbischofssynode tagt im Oktober 2024 in Rom. Das Vorbereitungspapier (Instrumentum laboris) unter dem Thema „Wie wir eine missionarisch-synodale Kirche sein können“ ist veröffentlicht (www.dbk.de) und regt auf mehreren Ebenen zur Auseinandersetzung an.

Der Sachausschuss „Weltsynode“ des Pfarreirates arbeitet an einer Konkretisierung für unsere Gemeinden und für die Pfarrei. Dabei bewegt uns die Frage: Wie können wir eine synodale Kirche (Gemeinde) in der Sendung sein? Rückmeldungen und Mitarbeit sind ausdrücklich erwünscht.

Die Vorbereitungen für einen Diözesanpastoralrat im Erzbistum Berlin sind fast abgeschlossen. Die Konstituierung wird im September 2024 erfolgen. Die Satzung ist unter <https://www.erzbistumberlin.de/> zu finden.

Ein weiterer Digitaler Afterwork zum Synodalen Weg wird am 26. September 2024 um 19 Uhr als Videokonferenz durchgeführt. Weiteres über <https://www.dioezesanrat-berlin.de>



Bernd Streich

Neue Räume

Interkulturelle Woche 2024 in Berlin und in Marzahn-Hellersdorf



Die 50. Interkulturelle Woche steht unter dem Motto: **Neue Räume**.

Sie ist eine Initiative der christlichen Kirchen und findet vom 1. September bis 3. Oktober 2024 statt.

Am 1. September 2024 beginnt die interkulturelle Woche um 15 Uhr mit einem interreligiösen Friedensgebet am Brandenburger Tor in Potsdam und einem anschließenden Stadtspaziergang und Eröffnung durch OB Mike Schubert sowie Empfang an der Kirche Peter und Paul.



Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "**Interkulturelle Tage in Marzahn-Hellersdorf**", die vom 7. bis 27. September 2024 stattfindet, gibt es am 7. September 2024 von 14 bis 19 Uhr auf dem Alice-Salomon-Platz zum sechzehnten Mal das Fest

"Schöner leben ohne Nazis am Ort der Vielfalt Marzahn-Hellersdorf".

Ökumenischer Gottesdienst zu den interkulturellen Tagen am 17. September 2024 um 19 Uhr in der katholischen Kirche Maria Königin des Friedens in Biesdorf, Oberfeldstraße 58-60

Wie in jedem Jahr lädt die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Marzahn-Hellersdorf (ACK) zu den Interkulturellen Tagen im Bezirk zu einem Ökumenischen Gottesdienst ein. Wir hoffen, auch in diesem Jahr wieder Gäste aus der weltweiten Ökumene begrüßen zu können. Nach dem Gottesdienst wird Gelegenheit zu Gespräch und Begegnung sein.



Orgelndacht in der Gnadenkirche

Ab September 2024 findet jeden Mittwoch um 18 Uhr eine **Orgelndacht** mit meditativen Texten in der evangelischen Gnadenkirche an der B1 **statt. Herzliche Einladung!**
Im Juli / August ist Sommerpause.

Ökumenisches Bibelgespräch in der Maratstraße 100

An jedem Mittwoch findet um 18.30 Uhr das ökumenische Bibelgespräch jetzt wieder in der Maratstraße 100 statt. Das ökumenische Bibelgespräch und die Sportgruppe aus der evangelischen Versöhnungskirchengemeinde haben sich auf dem Patronatsfest bei der katholischen Gemeinde Maria Königin des Friedens für die gewährte Gastfreundschaft herzlich bedankt.



Bild: Yohanes Vianey Lein in Pfarrbriefservice.de

Aus dem ökumenischen Kontakttreffen Biesdorf

Im Juni 2024 tagte wieder das Kontakttreffen als Verbindungstreffen zwischen dem evangelischen Gemeindegemeinderat und dem katholischen Gemeinderat/Kirchenvorstand. Im Rückblick wurden die gemeinsamen Veranstaltungen: Blütenfest, Himmelfahrtsgottesdienst, Themenabende, Politik-Gesprächsabend vor der Wahl kritisch betrachtet. Zuerst gilt der Dank an alle Engagierten. Des Weiteren die Fragen: Wie erreichen wir noch mehr Menschen mit unseren Angeboten? Wie können wir gemeinsam als Christen wirksam sein? Die Zusammenarbeit unserer Gemeinden - auch in den Gremien - wurde thematisiert. Neue Ansätze können im Zusammenhang mit dem neuen evangelischen Gemeindezentrum entstehen. Hinweise und Vorschläge zum gemeinsamen Wirken der Gemeinden sind erwünscht, bitte an den Gemeinderat geben. Näheres bei Bernd Streich, Ökumenebeauftragter von Maria Königin des Friedens.

Sinti und Roma müssen wieder Angst um ihr Leben haben

Mit einer Gedenkstunde erinnerten am 9. Juni 2024 der Gedenkstätte Zwangslager Berlin-Marzahn e.V. und der Landesverband Deutscher Sinti und Roma e.V. an die vor 88 Jahren, im Jahr 1936, in das NS-Zwangslager verschleppten Berliner Sinti und Roma. Pater Simon Härting sprach am Gedenkstein für die ermordeten Sinti und Roma auf dem angrenzenden Parkfriedhof ein Gebet.

Aus Maria Königin des Friedens haben Angelika und Bernd Streich sowie Bernadette Kern teilgenommen.

ZUM UMGANG MIT RECHTSPOPULISMUS UND MENSCHENFEINDLICHKEIT
Eine Veranstaltungsreihe des Diözesanrats der Katholiken und der Caritas im Erzbistum Berlin






ERZBISTUM BERLIN
DIÖZESANRAT DER KATHOLIKEN



caritas
im pastoralen Raum

Zur digitalen Übersicht aller Veranstaltungen:
www.dioezesanrat-berlin.de/rechtspopulismus
Telefonische Rückfragen unter
+49 (0)30 666 33-1206

Bernadette Feind-Wahlisch
b.feind-wahlisch@caritas-berlin.de
Tel.: +49 (0)30 666 33 -1271

Jakob Reichert
j.reichert@caritas-berlin.de
Tel.: +49 (0)30 666 33-1266

www.caritas-berlin.de/caritaspastoral

 **ERZBISTUM BERLIN**
DIÖZESANRAT DER KATHOLIKEN

Marcel Hoyer, Geschäftsführer
marcel.hoyer@erzbistumberlin.de
Tel.: +49 (0)30 326 842 05

www.dioezesanrat-berlin.de

■ **Mittwoch, 4. September 2024**
Themenabend: Schnittstellen III
– Die Kirchen und die „Retten des christlichen Abendlandes“

Referent: Henning Flad, Politikwissenschaftler und Extremismus-Experte, Projektleiter der Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche + Rechtsextremismus

Plattform: Webex

Zeit: 19.00 – 21.00 Uhr

Rechtspopulistinnen und Rechtspopulisten und die sog. „Neue Rechte“ erwecken ganz gezielt den Eindruck, sie seien christlich geprägt. Dabei vereinnahmen sie christliche Symbole und argumentieren zum Beispiel mit der Parole von der „Retten des Abendlandes“. Der Themenabend bietet die Möglichkeit, sich mit diesem Vorgehen auseinanderzusetzen und mögliche Handlungsstrategien zu erörtern.

■ **Samstag, 14. September 2024**
Kiez Touren mit Herz: Paroli bieten:
Wie begegnen wir Rechtspopulismus?

Mit dem Katholischen Deutschen Frauenbund (KDFB) und der CityPastoral des Erzbistums Berlin

Der Veranstaltungsort wird Ihnen nach Anmeldung mitgeteilt.

Zeit: 11.00 – 13.00 Uhr

Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Diskriminierung auch im Netz: Antidemokratische Positionen gewinnen an Bedeutung. Populistische Strömungen und Parteien erhalten Zulauf und gefährden damit unsere Demokratie und Vielfalt. Welche Strategien verfolgen Rechtspopulistinnen und Rechtspopulisten? Wie begegnen wir ihren (Falsch-)Aussagen effektiv? Und wie können wir uns wirksam mit Opfern rechter Gewalt solidarisieren, Position beziehen und eine echte Alternative bieten? Antworten gibt diese Kieztour durch Berlin.

Anmeldung: www.dioezesanrat-berlin.de/rechtspopulismus

In den Folgemonaten sind weitere Veranstaltungen geplant.

*Liturgie und geistliches Leben konkret***Treffen der Gottesdienstbeauftragten von Biesdorf**

Bei einem Treffen der **ehrenamtlichen** Gottesdienstbeauftragten und Interessierten der Gemeinde Maria Königin des Friedens in Biesdorf wurde die Situation in der Gemeinde reflektiert, insbesondere auch die geistliche Dimension. Dabei wurden viele Ärgernisse ausgesprochen, die vielfach wegen fehlender Kommunikation und Ignoranz auftreten, aber auch viele gute Erfahrungen ausgetauscht.

Das wöchentliche Friedensgebet in der Gnadenkirche (siehe Seite 12) wird sehr gut ehrenamtlich vorbereitet und durchgeführt. Es werden Wortgottesdienste in der Krankenhauskirche übernommen. Weitere geistliche Angebote werden regelmäßig durchgeführt.

Eine besondere Herausforderung sind in der aktuellen Sommer-Urlaubszeit ein möglicher Ausfall von Heiligen Messen in Biesdorf-Süd. Es ist gelungen, für alle Sonntage Gottesdienstbeauftragte und Laien zu finden, die Wortgottesdienste an acht (!) Sonntagen bis einschließlich 1. September 2024 gestalten.

Danke allen, die daran mitwirken. Wir hoffen weiter auf gutes Gelingen.

Bernd Streich

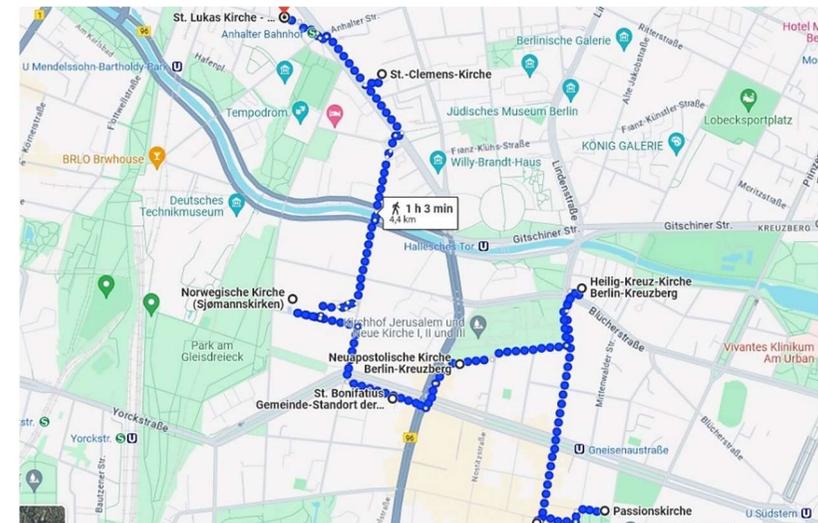


Lucas Mantei, Bernd Streich und Angelika Streich v.r.n.l. gestalten den Wortgottesdienst am Sonntag, den 21. Juli 2024 in Biesdorf Süd

*Die Kirchen in Biesdorf laden zum Pilgerweg nach Kreuzberg ein***11. Ökumenischer Pilgerweg am Samstag, 31. August 2024**

Alle Christen und Interessierte sind wieder herzlich zu unserem gemeinsamen Pilgerweg eingeladen. Wir wollen den Weg aus dem vergangenen Jahr in Kreuzberg fortsetzen. Verschiedene Kirchen und Orte christlichen Lebens wollen wir erkunden und Informationen zur Baugeschichte, Gemeindearbeit und dem Wirken der verschiedenen Gemeinschaften vor Ort erhalten.

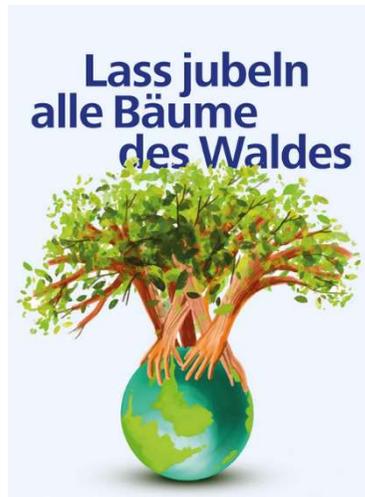
Der Weg ist wie folgt geplant (Änderungen vorbehalten):



Beginn um 10 Uhr am U-Bhf. Gneisenaustr.,
ca. 10.20 Uhr Passionskirche,
ca. 12 Uhr Heilig-Kreuz-Kirche,
ca. 13 Uhr Neupostolische Kirche, Baruther Str.,
ca. 14.15 Uhr St. Bonifatius,
ca. 16 Uhr St. Clemens,
ca. 16.30 Uhr St. Lukaskirche
ca. 17 Uhr Abschluss des Pilgerweges am S-Bhf. Anhalter Bahnhof

Weitere Informationen finden Sie ab Ende Juli in den Flyern, die in den Kirchen ausliegen werden.

Lass jubeln alle Bäume des Waldes



Ökumenischer Tag der Schöpfung 2024 – Schöpfungszeit vom 1. September bis 4. Oktober 2024

In diesem Jahr wird die bundesweite Feier zum Tag der Schöpfung am 6. September 2024 in Eberswalde stattfinden. Um gemeinsam zum Gottesdienst um 17 Uhr hinzufahren ist Pfarrei-Treffpunkt am Bahnhof Ostkreuz zum Zug RB24 um 15.08 Uhr nach Eberswalde. Man kann aber schon das Rahmenprogramm und Workshops ab 14 Uhr genießen. Bitte Anmeldung beachten für kostenlosen Eintritt im Familiengarten, Am alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde,

www.schoepfungstag.info

Harryarts/Freepik.com

Das diesjährige Motto des Tages der Schöpfung lehnt sich an Psalm 96,12 an: "Jubeln sollen alle Bäume des Waldes". Es ruft ins Bewusstsein, dass den Wäldern in der aktuellen Zeit wenig Grund zum Jubeln gegeben wird.

Das Ökosystem Wald ist einer der größten und wichtigsten Faktoren für die Schöpfungsbewahrung. Wälder sind vielfältig und bieten Lebensraum für eine Menge verschiedener Arten, sie spielen eine entscheidende Rolle in der Sauerstoffproduktion und sind eine der wichtigsten natürlichen Kohlenstoffsenken. Stürme, Dürren oder Ungezieferplagen in Folgen des Klimawandels haben dem Wald in der Vergangenheit zugesetzt, daran leiden Menschen, Tiere und Pflanzen.

Die christlichen Kirchen rufen jeden Einzelnen auf, die Schöpfung in ihrer Schönheit und Gottgeschaffenheit wieder zu entdecken und zu ermutigen gleichzeitig die gesellschaftlichen Player, aktiv und proaktiv für diese uns geschenkte Natur einzutreten.

In diesem Jahr findet der Tag der Schöpfung am Freitag, 20. September 2024 in Maria Königin des Friedens in der Oberfeldstr.58 statt. Wir beginnen mit einem Gottesdienst um **18.30 Uhr**. Anschließend um 19.30 Uhr Gesprächsabend zum Thema im Gemeindesaal.
Bitte beachten Sie die ab September ausliegenden Flyer.

Glaubensunterweisung durch Ehrenamtliche Der Religiöse Schülertag in Biesdorf



Die Religiösen Schülertage finden immer an einem Sonnabend im Monat in der Zeit von 10 bis 13 Uhr statt und enden mit einem gemeinsamen Mittagessen. Die Schülertage werden mit einem passenden Thema aus dem Kalender des Kirchenjahres gestaltet, das dann mit

Hilfe von biblischen Geschichten, Liedern, Spielen und Basteleien den Kindern nahegebracht wird.

Die nächsten Termine bitte in der Gemeinde erfragen.

Das „Team Religiöser Schülertag“ freut sich über weitere Unterstützung. Wer bei der Gestaltung mithelfen möchte, kann sich unter schuelertag-biesdorf@st-hildegard-von-bingen.de melden.



pace e bene - einfach leben mit Klara & Franz Religiöse Kinderwoche (RKW)

Eine Reise nach Assisi, der Geburtsstadt des heiligen Franziskus (1181/82–1226) und der heiligen Klara (1194–1253), steht an fünf RKW-Tagen im Mittelpunkt. Die Jugendlichen Johanna und Leo nehmen uns jeden Tag im Anspiel an einen Ort der italienischen Kleinstadt mit. Täglich erfahren sie neue Aspekte aus dem Leben der Heiligen und bringen diese mit ihrer Lebensrealität in Verbindung. Die Einfachheit und Klarheit von Klara und Franz sind beeindruckend und regen zur Nachahmung an.

Eingeladen sind alle Kinder der 2. bis 7. Klasse.

Die Fahrt geht vom 28. Oktober bis 1. November 2024 und wird im Christian-Schreiber-Haus in Alt Buchhorst sein.

Anmeldeschluss war bereits am 21. Juli 2024. Wer noch mitfahren möchte, melde sich bitte direkt bei Kaplan Santiago oder per E-Mail kontakt@st-hildegard-von-bingen.de.

Abkupfern erwünscht

Biesdorf beim Ideenmarkt in der Katholischen Akademie

In den Pfarreien, Orten kirchlichen Lebens und Stadtteilen gibt es zahlreiche spannende Projekte, die das vielfältige kirchliche Leben sichtbar machen. Schade nur, wenn diese außerhalb der Pfarrei gar nicht wahrgenommen werden. Aber was an einem Ort schon gut funktioniert, kann auch anderswo einfach gelingen. Deshalb finden wir im Erzbistum Berlin: Abkupfern und Nachmachen sind unbedingt erwünscht!



Bei dieser Ideenschmiede des Erzbistums „Abkupfern erwünscht“ am 13. Juli 2024 in der Katholischen Akademie berichtete Bernadette Kern von der Gemeinde Maria Königin des Friedens im Workshop „Schöpfungserfahrung“ über jahrelange Aktivitäten in der Gemeinde und inzwischen in der Pfarrei Sankt Hildegard von Bingen Marzahn-Hellersdorf. Die Veranstaltung führte sie gemeinsam mit Georg Wagener-Lohse vom Ökumenischen Rat

Berlin-Brandenburg durch. Er war in diesem Jahr auch schon Referent bei einem Themenabend in der Fastenzeit bei Maria Königin des Friedens.



Bernadette Kern berichtet im Workshop

STADTRADELN 2024
URKUNDE

Das Team
Katholische Pfarrei St. Hildegard von Bingen
hat mit **17 Teilnehmenden**
vom 30. Mai bis 19. Juni 2024 an
STADTRADELN BERLIN teilgenommen.
Gemeinsam ist das Team insgesamt
3.155,4 km
für ein gutes Klima geradelt und hat damit
523,8 kg
CO₂ vermieden.

Berlin, Juli 2024

DANKE FÜR DEINEN EINSATZ!

STADTRADELN KLIMA BÜNDNIS Fahrrad Berlin BERLIN

Schade, dass die große Radtour zu allen Standorten der Gemeinde wegen Regenwetter abgesagt werden musste, aber 2025 wird's bestimmt!

Nächste Termine:

- 9. September 2024: *Sachausschuss Schöpfung* in Friedrichsfelde
- 10. Oktober 2024: III. Ökumenische Vernetzungswerkstatt Schöpfungsverantwortung,

Informationen und Kontakt bitte über schoepfung@st-hildegard-von-bingen.de und/oder die Website <https://www.st-hildegard-von-bingen.de>.

Geht doch!

8. Ökumenischer Pilgerweg für Klimagerechtigkeit 2024



Organisiert vom **Polnischen Ökumenischen Rat** und der **Pilgerbasis Paris 2015** zusammen mit Partnern aus den besuchten Regionen, findet unter dem Dach des **Ökumenischen Netzwerks Klimagerechtigkeit** in diesem Jahr der 8. Ökumenische Pilgerweg für Klimagerechtigkeit Gniezno – Berlin statt. Am 21. September 2024 werden die Pilgerinnen und Pilger im Rahmen einer besonderen Veranstaltung zur Ökumenischen Schöpfungszeit 2024 in Gniezno (Gnesen), dem Sitz des Primas der katholischen Kirche in Polen, feierlich entsendet. Nach 21 Etappen und Aktionstagen in Poznań, Międzyrzecz und Frankfurt (Oder) trifft die Pilgergruppe am 15. Oktober 2024 in Berlin ein. Der Weg führt am 10. Oktober nach Frankfurt/Oder, am 11. Oktober Sieversdorf, am 12. Oktober Müncheberg, am 13. Oktober Strausberg, am 14. Oktober **Bezirk Marzahn-Hellersdorf**. Am 15. und 16. Oktober 2024 sind in Berlin-Mitte politische Termine und ein ökumenischer Abschlussgottesdienst geplant. Eine Schirmherrin und drei Schirmherren haben ihre Bereitschaft erklärt, sich für den 8. Klimapilgerweg einzusetzen: von polnischer Seite der Primas von Polen und Bischof von Gniezno, Erzbischof Wojciech Polak, und der Präsident des Polnischen Ökumenischen Rats und leitende Superintendent der Evangelisch-methodistischen Kirche in Polen, Bischof Andrzej Malicki; von deutscher Seite der Bischof von Berlin, Erzbischof Dr. Heiner Koch, und die Schöpfungbeauftragte der EKD, Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt von der Nordkirche.

Unter seiner übergeordneten politischen Forderung „Umsetzung des Pariser Klimavertrags von 2015“ wird sich der 8. Ökumenische Pilgerweg für Klimagerechtigkeit inhaltlich insbesondere der Frage stellen:

Was ist das richtige Maß für unseren Energie- und Ressourcenverbrauch, damit ein gutes Leben für alle möglich ist?

Der Text wurde von folgender Internetseite übernommen, über die man sich auch anmelden kann:

<https://www.klimapilgern.de/8-klimagerechtigkeitsweg-2024/>



©Thomas-Puschmann

Im Gespräch bewegten die Teilnehmenden die Fragen „Wo sehe ich Ansatzpunkte in meiner Gemeinde und Pfarrei, Schöpfungserfahrung im umfassenden Sinn zu ermöglichen?“ und „Wie könnten Hemmnisse dahin überwunden werden?“.

Mehrere Maßnahmen, die im Klimaschutzplan des Erzbistums zu finden sein werden, wurden angesprochen und priorisiert:

WERKSTATT „KLIMASCHUTZPLAN DES ERZBISTUMS BERLIN - STAND UND UMSETZUNG“

Kommunikative Maßnahmen

1. Beteiligung der Pfarreien ●●●●●
2. Bildungsarbeit in Kitas und Schulen ●●
3. Liste erfahrener Firmen ●●●
4. Faire Gemeinde ●●

Erste Schritte und niedrig investive Maßnahmen

5. Gebäudekonzept und iSPF / Energieberatung für die energetische Gebäudesanierung ●
6. Reduzierung der Raumtemperatur ●



Wandkalender „Schöpfungszeit 2024“ der ökumenischen Initiative Umkehr zum Leben zu beziehen im christmonshop <https://www.christmonshop.de/oekumenischer-prozess-umkehr-zum-leben-den-wandel-gestalten-schoepfungszeit-kalender-2024-4768.html>, siehe Seite 16.

**Wir beten weiterhin
jeden Donnerstag um 18 Uhr für den Frieden
in der Ukraine und auf der ganzen Welt**



Seit dem 24. Februar 2022, dem Tag des russischen Überfalls auf die Ukraine, laden die Kirchen in Biesdorf jeden Donnerstag zur Friedensandacht in die Gnadenkirche ein.

Konfessionsübergreifend beten Gläubige aus den Gemeinden und darüber hinaus gemeinsam für den Frieden, singen, lesen miteinander Psalmen, sprechen Fürbitten aus, tauschen Erfahrungen mit Geflüchteten aus und sprechen über Hilfsangebote.

Am 18. Juli 2024 wurde beim Friedensgebet besonders für die Menschen gebetet, die auf Grund von Kriegen in Vergangenheit und Gegenwart aus ihrer Heimat flüchten mussten, vertrieben wurden oder gezwungen waren wegzugehen, weil ihr zu Hause zerstört ist und die nun in einer fremden Umgebung leben müssen. U.a. war dabei auch das Buch „In den Häusern der anderen – Spuren deutscher Vergangenheit in Westpolen“ von Karolina Kuszyk Teil der Friedensandacht (siehe auch Buchvorstellung auf der letzten Seite).



**Kleine Kirchen ganz groß
Christliche Begegnungstage in Frankfurt
(Oder) und Stubice**

Im Laufe der Zeit haben sich die Begegnungstage zu einem Christentreffen vor allem der evangelischen Kirchen aus ganz Mittel- und Osteuropa entwickelt.

Vom 7. bis 9. Juni 2024 fanden die Christlichen Begegnungstage (CBT24)

unter dem Motto „Nichts kann uns trennen“ in Frankfurt (Oder) und Stubice statt. Mit dabei waren Kirchen aus Polen der Slowakei, Tschechien, Ungarn Slowenien, Rumänien der Ukraine, Österreich und Deutschland.

Wie bei anderen Kirchentagen hatte man auch hier bei der Vielfalt der Angebote die Qual der Wahl. Wir entschieden uns für das Zentrum deutsch-polnische Freundschaft im Collegium Polonicum in Stubice.



Speisung der 4000

Beim *Markt der Möglichkeiten* und bei der gemeinsamen Esstafel *Speisung der 4000* hatten wir herzliche Begegnungen mit Menschen aus den Nachbarländern.

Bernadette und Matthias Kern,
Gemeinde Maria Königin des
Friedens Biesdorf



Ökumenisches Standteam: Mitglieder des Diözesanrats und des Landesausschusses Deutscher Evangelischer Kirchentag,

Quelle: <https://www.dioezesanrat-berlin.de>